



Festtagsschmaus für unsere Wintervögel

Wir waren wieder unterwegs – dieses Mal allerdings nicht ganz so weit. Um ehrlich zu sein, waren wir auch nur auf dem Schulhof in Rohrdorf, aber ausgestattet mit Fernglas, Vogelbestimmungsbuch und Taschenmesser. Unsere Aufgabe – welche Vögel entdecken wir auf dem Schulhof. Nicht zu übersehen, die Elstern. Davon gab es richtig viele, und wer weiß, vielleicht hat es sich unter den Elstern herumgesprochen, dass es nach der Pause richtig was zu futtern gibt. Da die Elstern so stark vertreten sind, bleiben wohl viele von den kleinen Vögeln weg, aber wir haben trotzdem noch welche entdeckt. Meisen und vor allem Spatzen, davon einen ganzen Baum voll in Nachbars Garten. Die waren so mit „Schwatzen“ beschäftigt, dass sie uns gar nicht bemerkt haben, wie wir herangeschlichen sind. Wir haben zwar noch mehr Vögel entdeckt, allerdings waren sie meistens weg, bis wir mit dem Fernglas so weit waren. Vielleicht lag es auch etwas daran, dass wir auch immer am „Schwatzen“ waren. Neben dem Fernglas, hatten alle noch ein Taschenmesser dabei und damit schnitten wir einen ca. 30 cm langen Stock.



Wofür, das verraten wir später. Nach dieser Aktion gingen wir in den Werkraum der Schule, denn dort gab es viel zu tun. Ein Teil der Gruppe gestaltete Vorlagen für eine Pinnwand, auf der wir uns vorstellen wollen und zeigen, was wir so jeden Monat machen. Der andere Teil bereitete diesen Festtagsschmaus für unsere Vögel zu. Nebenbei sprachen wir noch darüber, welche Vögel im Winter bei uns bleiben und welche in andere – wärmere – Länder ziehen. Die Vögel, die hier bleiben, sind die sogenannten Standvögel. Diese Vögel ernähren sich hauptsächlich von Beeren, Körnern, Samen und Nüssen. Es gibt aber auch Vögel, wie z.B. die Meise oder der Kleiber, die im Sommer Insekten fressen, im Winter hier bleiben und das fressen, was auf dem Speiseplan steht. Manche legen einen richtigen Vorrat an, wie z.B. der Eichelhäher, der im Herbst oft Eicheln im Boden vergräbt und solange der Schnee noch nicht alles zugedeckt hat, eine nach der anderen wieder rausholt. Die Meise versteckt manchmal Samen und Kerne in Rindenspalten. Viele Vögel sind aber darauf angewiesen, dass wir sie im Winter füttern. Damit sie gut über den Winter kommen, ist besonders fettreiches Futter wichtig. Da wir unseren Vögeln auch ein schönes Weihnachtsgeschenk machen wollten, haben wir zusammen mit Frau Morlok und Frau Würtenberger Futterglocken hergestellt. Diese Glocken sind aber nicht zum Bimmeln da, sondern zum Füttern. Für alle, die es nachmachen wollen, verraten wir das Rezept. Ist ganz leicht, riecht aber ein bisschen stark.

Wir haben in einem Topf Rindertalg, etwas Kokosfett und Sonnenblumenöl geschmolzen und dann



Sonnenblumenkerne und Samen darunter gemischt. Jeder von uns hat einen kleinen Tonblumentopf mitgebracht und diesen dann nach Anweisung gefüllt. Das war eine ganz schöne „Mantscherei“, aber hinterher waren wir richtig stolz auf unsere selbst gemachten Futterglocken. Während die einen ihre Futterglocken herstellten, entwarfen die anderen Überschriften für unsere Pinnwand und Texte, in denen wir uns vorstellen und berichten, welche Projekte wir bereits gemacht haben.

Da es kurz vor Weihnachten war, gab es natürlich auch noch eine Weihnachtsgeschichte, und da wir dieses Mal so mit den Vögeln beschäftigt waren, haben wir uns entschlossen, die Blaumeise zu interviewen. Ihr könnt euch vorstellen, dass sie nicht ganz so geduldig auf unsere Fragen geantwortet hat, wie es sonst unsere Experten tun. Ein paar Antworten konnten wir ihr doch noch herauskitzeln, bevor sie uns wieder verließ. Lesen könnt ihr dieses einmalige Interview wie gewohnt unter „Experteninterview“.

Am Ende waren wir wie immer ziemlich hungrig und es gab als Überraschung noch einen leckeren Punsch und Kekse für alle.

Damit es noch einmal so richtig weihnachtlich wird, hier noch eine Weihnachtsgeschichte von Anna und etwas weniger weihnachtlich eine Kurzreportage über einen Kriminalfall von Alexander, der wie immer schnell vor Ort war, um das Neueste zu berichten.

Die Amsel und der Weihnachtsmann
Eines Abends war die Amsel Anita sehr traurig, denn nie kam der Weihnachtsmann zu ihr. „Poch, poch poch,“ klopft es an Amsel Anitas Tür. „Wer kommt denn jetzt so spät noch zu mir?“ „Poch, poch, poch“, klopfte es noch einmal. Frau Amsel beschloss, an die Türe zu gehen und auf zu machen. Als sie öffnete, staunte sie nicht schlecht, denn der Weihnachtsmann stand vor der Tür. „Fröhliche Weihnachten Frau Amsel“, grüßte der Weihnachtsmann.

Frau Amsel war gerührt. Plötzlich wie aus dem nichts jubelte Frau Amsel: „Juhu, der Weihnachtsmann ist da“! Als sie in die Wohnung gingen, sprach der Weihnachtsmann: „Liebe Frau Amsel, sie waren das ganze Jahr brav, deshalb bekommen sie ein Geschenk“: Fröhliche Weihnachten!

R a u b ü b e r f a l l
Einen schönen guten Tag, Sie lesen gerade den schlimmsten Kriminalfall seit Jahrhunderten. Es gab einen Überfall bei einer Ameise. Ein Räuber ist in einen Ameisenstaat eingebrochen und hat 500.000 Eier gestohlen im Wert von...einem Cent!

Unser „Experteninterview“ mit Frau Blaumeise

Adeleggreporter:

Können Vögel wirklich singen?

Frau Blaumeise:

Nein, sie können nicht singen, sondern schön zwitschern!

Adeleggreporter:

Bekommen Vögel auch ein Winterfell bzw. Winterfedern?

Frau Blaumeise:

Bei uns Vögeln ist es so: direkt auf der Haut wachsen uns kleine, wuschelige Daunen. Zwischen ihren dünnen Ästchen sammeln die Daunen unzählige kleine Luftpolster und das hält uns warm. Wenn es dann mal ganz kalt ist, plustern wir uns auf, denn dann isoliert es noch mehr.

Adeleggreporter:

Was macht ihr Vögel im Winter eigentlich den ganzen Tag?

Frau Blaumeise:

Wir streifen den ganzen Tag umher, um irgendetwas zu Fressen zu finden. Jeden Tag müssen wir bis zum Sonnenuntergang so viel gefressen haben, dass uns der angefütterte Vorrat als „Brennstoff“ gerade über die Nacht reicht – und morgens muss gleich weiter gefressen werden. Deshalb sind wir froh, wenn ihr Kinder uns fleißig Meisenknödel aufhängt und Futterhäuschen aufbaut.

Vielen Dank für das Interview!



Rezept von den Schlaufüchsen

Futterglocke für die Vögel:

- etwa 150Gramm Tierfett (z.B. Rindertalg)
- etwa 150 Gramm Körnermischung
- ein Stück Kordel
- und einen etwa 30cm angen Stock



Das Fett vorsichtig in einem Topf erwärmen, aber nicht über den Schmelzpunkt erhitzen, da es sonst gewaltig stinkt. Wenn das Fett weich ist, kannst Du die Futtermischung hinzugeben. Je mehr Körner, desto lockerer wird es im erkalten Zustand. Mit einem Schuss Speiseöl verhindert man, dass das Fett zu hart wird und bröckelt. Binde jetzt die Kordel an das Stöckchen. Mache einen dicken Knoten, damit dieser das Loch im Tontopf schließt und ziehe das Stöckchen mit der Kordel von innen durch das Loch. Das Stöckchen sollte mindesten zehn Zentimeter aus dem Topf heraus schauen, damit die Vögel es besser anfliegen können. Jetzt das Futtergemisch in den Tontopf und das ganze abkühlen lassen. Aufgepasst: der Topf wird wie eine Glocke (deshalb der Name) mit der großen Öffnung nach unten, aufgehängt.

Hüttenzauber vom Feinsten

Die Grundbedürfnisse der Menschen sind essen, trinken, behagliche Wärme und nette Gesellschaft. Und genau das wurde uns beim ersten "Hüttenzauber" im Kreuzthal geboten. Das sechsköpfige Team (Bridget, Moni, Bernd, Dani, Petra und Peter) sowie ein paar freiwillige Helfer legten sich mächtig ins Zeug und bereiteten den Kreuzthalern einen tollen, stimmungsvollen Abend in der für viele so stressigen Vorweihnachtszeit.

Als "Weihnachtsmänner" und "-frauen" verkleidet boten sie - unter anderem - leckere Waffeln sowie eine sehr schmackhafte Feuerzangenbowle an. Der Clou des Abends aber waren sicherlich die vielen



"Glühwürmchen", die um die alte Linde herumschwirrten ... Und natürlich fehlte es auch nicht an der passenden musikalischen Untermalung ... Denn plötzlich ertönten weihnachtliche Klänge aus der "Ferne" (Wolfgang und Jochen gaben eine Auswahl weihnachtlicher Stücke zum Besten). Über die großartige Resonanz der Kreuzthaler Bevölkerung freute sich das Hüttenzauber-Team so sehr, dass sie die Veranstaltung im nächsten Jahr auf alle Fälle wiederholen wollen. Und auch der Grundsatz, dass der Erlös nicht in die eigene Tasche wandert, sondern für einen guten Zweck im Dorf gespendet wird, bleibt bestehen. In diesem Sinn freuen wir uns gemeinsam schon auf den "Hüttenzauber 2016"!



Februar 2016

Termine

Sonntag, 24. Januar

Buchenberg
Voralpen Skilanglauf über 15 und 30 km

Mittwoch, 27. Januar, 20.00 Uhr

Pfarrhof Kreuzthal
Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 27. Januar, 20.00 Uhr

Sommerau Buchenberg
Mädeleball der Landjugend

Donnerstag, 28. Januar, 14.30 Uhr

Sommerau Buchenberg
Frauenbund-Fasching mit den NuHis

Sonntag, 31. Januar, 10.30 Uhr

Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Feier von Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Samstag, 06. Februar, 20.16 Uhr

BÜRGERBALL

Bürgerball Kreuzthal
SKETCHES, SPIELE & LIVE MUSIK

06. Februar 2016 Beginn 20.15 Uhr

Über die Stimmung sorgt
das Saal zu füllt **WASSCHECHT**

TERMINÄNDERUNG

Donnerstag, 11. Februar, 20.00 Uhr

Gasthaus Kreuz
Arbeitssitzung des Adelegg-Vereins. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Samstag, 13. Februar

Ab 9.00 Uhr: Abholung von Funkenmaterial
19.00 Uhr: Funken
Auf Eurer Kommen freut sich die freiwillige Feuerwehr Kreuzthal/Eisenbach

Sonstiges

Dorfbücherei

Kostenlose Ausleihe
Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr (außer Feiertag)
Außentreppe „Gasthaus Kreuz“

Sparclub

Leerungen jeweils Dienstag um 18.00 Uhr.

Dorfladen

Öffnungszeit am Samstag:

7.30 – 9.00 Uhr.

Wer am Samstag stressfrei einkaufen möchte, kommt zu uns in den Dorfladen!

Für besondere Wünsche und auch Langschläfer gibt es die Möglichkeit der Vorbestellung (bei S. Schreck Tel. 1378).
Bestellt, was ihr braucht, dann ist genau das da, was ihr wollt!

Das Käslädele Feuerle kommt am 23.01./06.02.2016

Wir danken allen, die unseren Dorfladen unterstützen. Der Adelegg- Verein.



Gut essen im

Kreuzthal

- ◆ Bürgerliche Küche
- ◆ Festsaal
- ◆ Fremdenzimmer

Landgasthaus-Pension „Kreuz“
87474 Kreuzthal, Dorfstraße 1
Telefon 07569—930047
Gasthaus.kreuz@hotmail.com
Montag Ruhetag

Anzeigen

Wer hat alte Holzmacher- und Zimmerer-Werkzeuge abzugeben? Wie Äxte, Breitaxt, Wendehaken, Kluppe,.... usw. Bitte einfach alles anbieten.

Gerd Keyenburg bei Maier Telefon: 07569-1240

Bosch Kühl-Gefrierkombination zu verkaufen

Preis: 50 € Telefon: 07569-930012

Wenn aus Liebe Leben wird, hat das Glück einen Namen



Felix

geboren am 03.01.2016
3360 g und 51 cm

Es freuen sich seine Eltern
Sven und Franziska.

Die Opas, Omas, Onkel und Tanten
gratulieren der kleinen Familie.

Nächste Erscheinungstermine
vom `s Kreuzthaler Blättle:
Mittwoch, 17.02./23.03./20.04.2016
(Änderungen behalten wir uns vor).

Impressum

„s' Kreuzthaler Blättle“, ehrenamtlich und gemeinnützig hergestellt, erscheint monatlich. Meldungen bitte an:

Telefon 07569 - 930301, Fax 07569 - 930302

blaettle@adelegg.de oder
www.adelegg.de

Herausgeber: Adelegg-Verein e.V.
Naturschutz, Landschaftspflege
und regionale Entwicklung

Die Finanzierung erfolgt durch den Adelegg-Verein.

Spendenkonto:

Adelegg-Verein
IBAN: DE75 6505 0110 0024 693864

s' Kreuzthaler Blättle



Februar 2016



Ein ganz großes Dankeschön für die freundliche Aufnahme in den einzelnen Häusern, die wunderbare Verpflegung sowie für die großzügigen Spenden beim Silvesterblasen!!!

Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie willkommen wir Musikanten sind. Wir würden uns freuen, auch im kommenden Jahr einige schöne Stunden mit euch verbringen zu dürfen.

Eure Musikkapelle Kreuzthal

Mit viel Engagement und Motivation wurde auch in diesem Jahr in der Christmette das Krippenspiel in der Pfarrkirche St. Martin aufgeführt.



Vielen herzlichen Dank allen Kindern für ihr Mitmachen und den Müttern für die Unterstützung. Danke aber vor allem den OrganisatorInnen Katharina und Maximilian Scharf und Jan Müller.



Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass auch dieses Jahr die Sternsinger unterwegs sein konnten. Vor allem den Kindern, ohne die es keine Sternsinger geben würde !!

Dorfweihnacht der Musikkapelle Kreuzthal

Es ist in jedem Jahr wieder eine große Freude für uns zu sehen, wie groß die Unterstützung der Kreuzthaler Bevölkerung für unseren Verein ist. Nicht nur - aber vor allem - in der Weihnachtszeit wird das ganz besonders deutlich.

Die Dorfweihnacht mit traditioneller Christbaumversteigerung bildete auch diesmal wieder einen der Höhepunkte. Diese aus dem Kreuzthal nicht mehr wegzudenkende Tradition gibt uns auch die Möglichkeit, unsere "Jungmannschaft zu präsentieren. Mit viel Ehrgeiz und Herzblut trugen Mara und Silvan Schreck, sowie Adrian, Jonas und Julian Fink ihre unter Siegfried Leitmann einstudierten Stücke vor. Anfangs noch getragen und weihnachtlich wurden die Melodien immer fetziger und nach den couragiert vorgetragenen Solos wurde vom Publikum sogar eine Zugabe gefordert. Applaus, Applaus!! Die Tombola und auch die Versteigerung des liebevoll mit Würstchen und Schnupftabak dekorierten Christbaumes war wieder ein Selbstläufer, was wir aber nicht als selbstverständlich erachten. Hierfür allen großzügigen Spendern, eifrigen Steigerern und Loskäufern ein *herzliches "Vergelt's Gott"!*

